



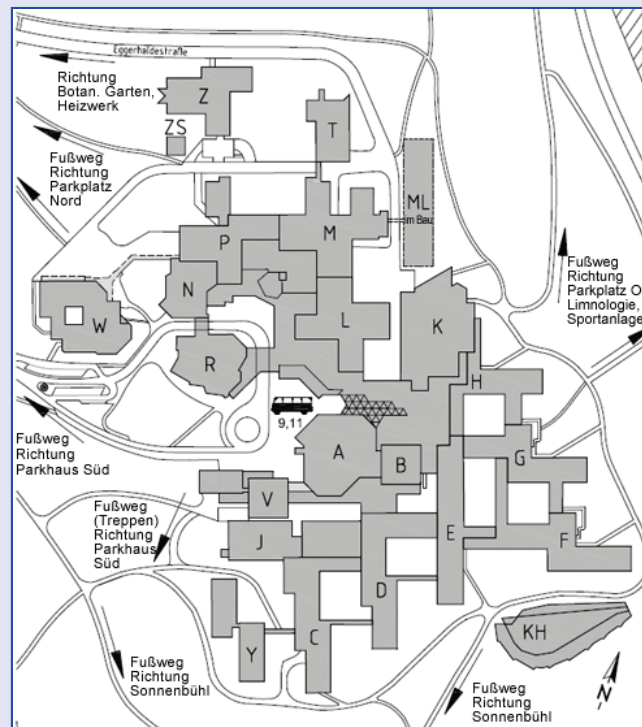
Kontakt

Prof. Dr. Gabriela Signori
Universität Konstanz
Fachbereich Geschichte und Soziologie
Fach 2, 78457 Konstanz

Raum E 322
Tel.: 07531/88-2472
Fax.: 07531/88-5043

bei Fragen:
hiwis.signori@uni-konstanz.de

Lageplan



Prekäre Ökonomien

Kredit, Schulden und Konkurs in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

16.-17. Februar 2012
Universität Konstanz | V1001

Schulden waren in der vormodernen durch Münzknappheit geprägten Lebenswelt genauso allgegenwärtig wie in der modernen Welt der Banken und Kreditkarten. Viele lebten auf Pump, nicht nur die Kaufleute und Banquiers, sondern auch Handwerker und Kleinadlige.

Darauf hatte zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Nachdruck schon der Kölner Wirtschaftshistoriker Bruno Kuske (1876-1964) hingewiesen. Kuskes Appell, sich intensiver mit dem vormodernen ‚Verbraucherkredit‘ zu befassen, sind bis heute allerdings nur wenige gefolgt. So wissen wir über all diejenigen, die das geliehene Geld zur privaten Wirtschaftsführung nutzten oder brauchten, bis heute bemerkenswert wenig.

Die Studien zu Brignoles und Saint-Maximin (die auf Akten der strafenden Gerichtsbarkeit basieren) erwecken den Eindruck, flüssiges Geld sei weniger für den Kauf, als vielmehr für die Kreditvergabe bestimmt gewesen. Beherrscht wurde das Geschäft mit den kleinen Krediten, wie es scheint, von denselben „kleinen Leuten“, die in moderner Begrifflichkeit die ‚Konsumentenkredite‘ auch beanspruchten. Das heißt, der Geldtransfer verlief zu weiten Teilen horizontal, von Gleich zu Gleich. Kaufleute und Banquiers handelten mit anderen Summen, aber auch sie vorzugsweise unter Gleichen. Diese sozialen und kulturellen Dimensionen des Konsumentenkredits stehen im Blickpunkt der Tagung.

Donnerstag, 16.02.12, V I001

09.00 Uhr	Begrüßung
09.15 Uhr	Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Peter Schuster (Bielefeld) <i>Soziale und kulturelle Aspekte des Schuldenmachens im ausgehenden Mittelalter</i>
10.00 Uhr	Prof. Dr. Franz Arlinghaus (Bielefeld) <i>Nicht bezahlt. Überschuldung vor den Kölner Stadtgerichten des 15. Jahrhunderts</i>
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Prof. Dr. Franz Irsigler (Trier) <i>Vertrauen und Zahlungsmoral. Kölner Kaufleute und ihre adeligen Kunden im 15. Jahrhundert</i>
12.00 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Dr. Harm von Seggern (Kiel) <i>Verschuldung in Lübeck um 1500. Die Evidenz des Niederstadtbuchs</i>
14.15 Uhr	Prof. Dr. Simon Teuscher (Zürich) <i>Die kleine Macht. Schulden, Pfänder und politische Praxis in der Kleinstadt</i>
15.00 Uhr	Kaffeepause

15.30 Uhr	Prof. Dr. Hans-Jörg Gilomen (Zürich) <i>Frauen als Schuldnerinnen und Gläubigerinnen in der Stadt Basel in den 1420er Jahren</i>
16.15 Uhr	Dr. Julie Claustre-Mayade (Paris) <i>Vivre à crédit à Paris à la fin du Moyen Âge</i>
19.00 Uhr	Abendessen

Freitag, 17.02.12, V I001

09.00 Uhr	Prof. Dr. Marc Boone (Gent) <i>L'endettement et le crédit de consommation dans les villes flamandes au bas Moyen Âge: entre logique économique, contrainte politique et souci social</i>
09.45 Uhr	Prof. Dr. Rudolf Holbach (Oldenburg) <i>Kredit gegen Arbeit. Prekäre Ökonomien und die Organisationsform Verlag</i>
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Dr. Michael Jucker (Luzern) <i>Kredite und Beutemaschinerie. Überlegungen zu prekären Wirtschaftsformen im Krieg des späteren Mittelalters</i>
11.45 Uhr	Mittagspause
12.45 Uhr	Prof. Dr. Mark Häberlein (Bamberg) <i>Frauen als Kapitalgeberinnen süddeutscher Handelsgesellschaften im 16. Jahrhundert</i>
13.30 Uhr	Dr. Gabriele Jancke (Berlin) <i>Gäste, Geld und andere Güter in der frühneuzeitlichen Gelehrtenkultur. Über eine Ökonomie sozialer Beziehungen</i>
14.15 Uhr	Abschlussdiskussion